

Aktion bringt 7300 Euro für Geflüchtete

Bildung geht durch den Magen Aus Kochbüchern werden Lehrbücher

Die Aktion „Buch gegen Buch“ mit dem Verkauf von Kochbüchern mit heimischen Rezepten hat 7300 Euro erbracht, die nun in Deutschunterricht für Geflüchtete investiert werden. Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel hat vom Erlös der Aktion etwa 200 Deutsch-Lehrbücher gekauft und wird einen Intensiv-Sprachkurs für 20 Geflüchtete einrichten.

Ulrich Pätzold-Jäger, der in Sprockhövel lebende ehemalige Fachbereichsleiter der Volkshochschule Witten/Wetter/Herdecke, hatte die nicht alltägliche Spendenaktion gestartet. Er fand Unterstützung in vielen Geschäften, Apotheken, Arztpraxen und Sparkassenfilialen, der evangelischen Kirche und Einzelpersonen in Sprockhövel und Witten-Herbede. Gegen eine Spende von neun Euro wurde auch bei vielen Veranstaltungen das Buch „Witten tischt auf – Liebevoll gesammelte heimische Rezepte“ angeboten. Dank dieser breiten Unterstützung sind so bisher 7.300 Euro zusammen gekommen. Der Verkauf wird weiter fortgesetzt (Infos bei U. Pätzold-Jäger 02324/79965).

Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel kann durch die Großzügigkeit der Bevölkerung und des Hueber-Verlages München, der einen Teil der Bücher spendet, nun ihre 20 von Ehrenamtlichen betreuten Sprachkurse mit Lehrbüchern ausstatten und so den Sprachunterricht noch wirkungsvoller gestalten. 20 Geflüchteten soll darüber hinaus ab Mai in Kooperation mit der VHS Ennepe-Ruhr-Süd ein 144 Stunden umfassender Intensivkurs Deutsch mit einer professionellen Lehrkraft angeboten werden. Davon sollen Asylsuchende profitieren, die keinen Anspruch auf einen staatlichen Integrationskurs haben.

Bildunterschrift

Da kommt Freude auf: Der erste Deutschkurs erhält die neuen Lehrbücher. Ulrich Pätzold-Jäger, Initiator der Bücher-Aktion (3. von links), freut sich mit Sprachschülern und ehrenamtlichen Lehrern.